

Frau Riekewald (Die LINKE)

1. STÜTZSYSTEME AN SCHULE / SCHULSOZIALARBEIT

- In der Koalitionsvereinbarung der Staatsregierung in Sachsen ist festgeschrieben, dass bis zum Schuljahr 2020/21 an allen Oberschulen ein vom Land finanzierter Praxisberater (Praxisberaterin) tätig wird. Das Programm „Schulsozialarbeit“ wird weitergeführt mit dem Ziel, an jeder allgemeinbildenden und berufsbildenden Schule Ressourcen zur Verfügung zu stellen. Schulassistent und Inklusionsassistent soll finanziell untersetzt werden im Doppelhaushalt 2021/22.
- Die Stadt Leipzig muss für den Übergang die Finanzen dafür sicherstellen und einen weiteren Ausbau (bezogen auf die Größe der Schule) gewährleisten. Dafür werde ich mich einsetzen. Mindestens eine Schulsozialarbeiterin bzw. einen Schulsozialarbeiter an jeder Grund-, Förder-, Ober- und Berufsschule der Stadt und die Etablierung von Schulsozialarbeit auch an Gymnasien.
- Ich werde mich auch dafür einsetzen, dass in Leipzig mehr Schulpsychologen zur Verfügung stehen.

2. MEDIEN / DIGITALISIERUNG

- Die Stadt verwendet 4,7 Mio € aus Mitteln des Stadthaushaltes zusätzlich zum Digitalpakt.
- Ich werde dafür sorgen, dass der Digitalpakt für Leipzig vollumfänglich umgesetzt wird, insbesondere durch eine zügige Umsetzung in der Verwaltung.
- Vor allem geht es politisch darum, eine Anschlussfinanzierung durch den Bund und das Land zum Erhalt und Ausbau der „digitalen Schule“ zu erreichen.
- Digitale Medien bieten neue methodisch und didaktische Möglichkeiten. Sie können aber immer nur eine Unterstützung zu anderen Unterrichtsmitteln und -formen sein.
- In diesem Programm müssen ALLE Schulen in ALLEN Schularten berücksichtigt werden. Für mich beginnt die Prioritätenliste mit den Schulen, die quasi noch bei Null stehen.

3. PERSONAL

- Ich werde mich dafür einsetzen, dass in Leipzig mehr gut ausgebildetes Lehrpersonal eingestellt wird. Zum Beispiel gab es für die Einstellungen zum 1.2.2020 für die Region Leipzig 115 Bewerber mit einer klassischen Grundschulausbildung, vom Land eingestellt wurden davon 17.
- Als Oberbürgermeisterin werde ich dazu die Gespräche mit dem Land führen.

4. SCHULBAU / SCHULSANIERUNG

- Die verfehlte Liegenschaftspolitik der Stadt in den letzten Jahren hat dafür gesorgt, dass die Stadt kaum über städtische Grundstücke verfügt, auf welchen Schulneubauten entstehen können. Dies gilt es zu ändern. Ziel ist dabei der Ausbau des kommunalen Schulnetzes, um die wohnortnahe Beschulung in allen Schularten zu ermöglichen sowie kleine Grundschulbezirke mit höchstens zwei Grundschulen.
- Gerade die Sanierung der Bestandsschulen würde ich als Oberbürgermeisterin in den Fokus nehmen. Über den Neubau von Schulen, wurde diese wichtige Aufgabe lange vernachlässigt.

5. INFRASTRUKTUR

- Ich werde mich dafür einsetzen, dass die Schüler kostenlos den öffentlichen Nahverkehr benutzen dürfen. Beim Bau einer Schule muss sofort das Verkehrskonzept mitgedacht werden und nicht erst kurz vor Eröffnung der Schule.
- Wir benötigen den Bau von neuen Schwimmhallen in Leipzig, damit genug Hallenzeiten für alle Grundschüler*innen zur Verfügung stehen.
- Die praktische Fahrradprüfung muss wieder von der Polizei abgenommen werden. Dazu bedarf es einer besseren personellen Ausstattung in den Dienststellen. Beim Land werde ich mich dafür stark machen.

- Das Thema Infrastruktur bedarf einer besseren finanziellen Ausstattung. Dies ist jedoch nur möglich, wenn Bund und Land ihre Fördermethoden überdenken und mehr Geld den Kommunen zur Verfügung stellen.